

kanntlich von dem 402 000 „K betragenden Bruttoüberschuss 393 000 „K zu Abschreibungen verwendet und 9000 „K zur Ermäßigung der vorjährigen Unterbilanz auf 682 000 „K verwendet werden. Nach den Mitteilungen der Verwaltung haben die Einwirkungen der politischen Lage auf den Geschäftsgang angehalten. Der Krieg hat insofern großen Schaden gebracht, als die Gesellschaft mit der Firma Pathé in Paris einen Vertrag abgeschlossen hatte, der ihr voraussichtlich erhebliche Gewinne gebracht hätte. Außerdem hat das Unternehmen Außenstände in England und Russland. Die Fabriken sind zurzeit voll beschäftigt, doch ist die Fabrikation mit großen Schwierigkeiten verknüpft.

\* Deutsche Wasserwerke, Akt.-Ges., in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte, wie uns unser pl-Mitarbeiter detailliert berichtet, die Ausschüttung einer Dividende von 2 Prog. Im laufenden Geschäftsjahr haben die Einnahmen der Werke sowohl im Vergleich mit der gleichen Zeit des Vorjahrs als auch gegenüber derselben Zeit des Jahres 1914 eine Zunahme erfahren.

\* Geh. Kommerzienrat Friedrich Karl Theodor Heye †. Nach einem Drahmtbericht unseres Hamburger hg-Mitarbeiters ist dort im Alter von 84 Jahren der Geh. Kommerzienrat Friedrich Karl Theodor Heye gestorben. Der Verehrte, früher Mitglied der Hamburger Handelskammer, war Seniorchef der Glashäfik Hermann Heye und Inhaber der Braunkohlenwerke F. C. Th. Heye.

\* Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. Unsere Meldung vom 1. d. M. über den auf wieder 7 Proz. mutenden Dividendenvorschlag ergänzen wir auf Grund eines Auszugs aus dem Geschäftsjahrsbericht für 1915 dahin, daß der Gewinn aus Wertpapieren, Zinsen usw. 3,99 (i. V. 3,96) Mill. Mark betrug. Der Zinsendienst und das Rückzahlungsgeld für Teilschuldverschreibungen erforderte 1,36 (1,38), Zinsen für Bankvorschüsse 0,18 (0,16) und Unkosten und Steuern 0,49 (0,45) Mill. Mark. Der Reinogewinn stellte sich auf wieder 2,07 Mill. Mark. Die Bilanz führt Wertpapiere und Beteiligungen mit 47,89 (48,27), Außenstände mit 18,58 (18,36), Warendschulden mit 5,29 (5,03) und Bankvorschüsse mit 3,1 (3,7) Mill. Mark auf. Nach den Mitteilungen der Verwaltung entsprachen die Betriebsverhältnisse und -ergebnisse der dem Unternehmen nahestehenden Gesellschaften im zweiten Kriegsjahr denen des Vorjahrs. Die Verteuerung der Betriebsstoffe konnte nur zum Teil durch Betriebsparsamkeit ausgeglichen werden. Andererseits haben die meisten Werke befriedigende Zugänge in den Beleuchtungs- und in Großkraftanschlüssen zu verzeichnen. Auch die Bahnbetriebe erfuhren erfreuliche Verkehrsteigerungen.

ug Folten & Guillaume Carlswerk, Akt.-Ges., in Köln-Mülheim. In der gestrigen Generalversammlung wurde einer eigenen Drahmtmeldung zufolge die sofort zahlbare Dividende auf

11 Proz. festgesetzt und der Erhöhung des Aktienkapitals um 5 auf 60 Mill. Mark zugestimmt. Zur Begründung dieser Transaktion wurde mitgeteilt, daß seinesfalls bei der Erwerbung des Stahlwerkes Böcking & Co. in Mulheim und der Collart-Akt.-Ges. in Steinfort die Bank für elektrische Unternehmungen den Beitrag von 5 Mill. Mark geleistet habe, um den Austausch der Anteile der oben erwähnten beiden Gesellschaften zu ermöglichen. Durch die Kapitalerhöhung sollten der Bank für elektrische Unternehmungen die Aktien zurückgegeben werden. Über die Aussichten wurde mitgeteilt, daß der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres wieder ein befriedigendes Ergebnis erwarten lasse, obgleich die Auflage in der letzten Zeit etwas langsamer eingegangen sei.

\* Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinrich Knoch & Co. in Hirschberg a. S. Die in Berlin abgehaltene Generalversammlung genehmigte, wie uns unsere Berliner Handelschreitleitung detailliert mitteilte, die Vorschläge der Verwaltung, so u. a. die Statutenänderung, daß sich die Gesellschaft an anderen Unternehmungen beteiligen und Beteiligungen anderer Gesellschaften erwerben darf. Über die Aussichten wurde ausgeführt, daß die Geschäftslage zurzeit außerordentlich günstig sei, da die Preise eine erhebliche Steigerung erfahren hätten. Für später ließen sich aber noch keine Voraussetzungen machen, da man das Kriegsende und somit die Zeit, da die Preise wieder rückgängig werden würden, nicht voraussehen könne.

\* Bayerische Kristallglasfabriken vormal. Steigerwald, Akt.-Ges., in Ludwigshafen. Die Gesellschaft, die auf ihr Aktienkapital von 1 Mill. Mark seit einer Reihe von Jahren eine Rente nicht herauszuzahlen schaffte, beantragt die Liquidation und den Verkauf ihrer Gesetze in Tegernseit und Ludwigshafen.

hg. Genzsch & Heyse, Schriftgißerei, Akt.-Ges., in Hamburg. Eine eigenen Drahmtmeldung zufolge schließt die Gesellschaft das verlorenen Geschäftsjahr mit einem Verlust von 14 942 „K (i. V. 9710 „K Gewinn) ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Eine Dividende gelangt demnach wieder nicht zur Verteilung. Die Verwaltung glaubt, daß nach Friedensschluß eine regere Geschäftstätigkeit eingesetzt wird, und daß nach der Wiederkehr normaler Verhältnisse auf günstigere Ergebnisse zu rechnen sein wird.

### Grundstückskursesteigerungen Ergebnisse am 17. Juni.

Lage des Grundstücks und Besitzer	Taxe	Be- lastung	Höchst- gebot	Erforder-
1. Lessingstr. 15 (Maschinenstr. A. K.)	129 700	129 500	126 100	Christof Küngler
Frank.				
2. Grindelwerkerstr. 35 (Kaufmann E. B. Lengen)	139 000	161 500	126 100	Kaufmann Eugen Lauber
3. Thüring. Reichsstraße 137 a	74 000	68 000	58 450	Baakdir, Arthur Dehne
4. - Wittenhainer Str. 137 b (Privat- mann E. L. Hiller)	113 300	119 000	99 100	Johanna Martin
KA. Höhen etwa aus: 1. 25 000 M., 2. 42 000 M., 3. 15 000 M., 4. 26 000 M. mehrerer Gläubiger.				

Paris, 16. Juni. 4 proz. span. äußere Anleihe 80,60, 2 proz. französische Renten 62,65 ex. 4 proz. span. äußere Anleihe 95,30, 5 proz. russische Renten 1896 65,30, 4 proz. Türken 59,50, Credit Lyonnais 117,50, Swedisch 100,00, Rio Tinto 17,50, Chico Copper 330, Utah Copper 500, Tharsis 161, De Beers 310.

London, 16. Juni. 21,5% Englisches Konsol 60%, 4% Brasilianer von 1889 56, 5% Russen von 1906 91, 45% Russen von 1909 80%, Baltimore und Ohio 50%, Canadian Pacific 185, Erie 50%, Pennsylvania 61%, Southern Pacific 104, Union Pacific 145, United States Steel Corporation 20%, Asanconda Copper 17%, Rio Tinto 61%, Chartered 14 ab 2 d, De Beers 50, Goldfields 1%, Randmines 3%.

New York, 16. Juni. **Fondsbörsen.** (Schluß)

	vora.	heute		vora.	heute
Gold a. St.	9,-21,-	9,-35,-	Int. Cons. Corp.	16,72	16,25
Wachs a. Hart.	76,25	76,50	do. Cons. Corp.	12,20	12,50
Wechs. a. Paris	5,9175	5,9150	Kans. City & St.	60,-	58,-
Wachs. a. Lond.	4,7265	4,7275	do. do. pres.	60,-	58,-
Cable Trans.	4,7650	4,7650	Lat. Valley	83,-	82,12
Silber Bull.	62,87	63,12	Lower. Navv.	13,65	13,75
			Miss. Kans.	4,62	4,62
			do. pres.	12,25	12,50
			Miss. Pacific.	6,50	6,50
			N. Y. Central	7,7318	7,7348
			North. & West.	127,50	127,50
			North. Amer. Mag.	170,-	165,-
			North. Amer. Lecons.	72,50	71,75
			North. Amer. Locom.	67,00	67,00
			North. Amer. Steel	440,-	440,-
			Cent. Leath.	55,25	55,25
			Cons. Gas.	127,50	127,50
			Cons. Water.	12,25	12,50
			Int. Amer. Mag.	25,00	25,00
			Int. Amer. Mag.	68,50	67,00
			Int. Amer. Steel	86,25	85,50
			do. pres.	117,50	118,-
			Union Copper	83,50	79,25
			Vir. G. Chem.	44,-	42,-
			Wells Rock.	184,50	184,50

New York, 16. Juni. Baumwolle. Late morg. 12,85 12,68, Juli 12,68, Juli 12,77. August 12,82, September 12,50, Januar 12,15, Februar 12,25, März 12,25. Zuliefer in den Atlantischen östl. 8,80, Zuliefer in den Golfstaaten 6,60, do. im innen 12,00 Export nach Großbritannien 2000 Export nach Amerika kontinent 3,00, Zuliefer in den Pazifik 10,-- bis 12,00.

Liverpool, 16. Juni. Baumwolle. Umsatz 3330 t. Export 565 t. davon amerikan. 5700 t. Amerikan. morg. 8,50 Export 565 t. 7,72 Januar-Februar 7,63. März-April 7,61. Export Juli 11,37 November 11,15. Amerikaser und straßiger 1. Ladier 5 Punkte niedriger. Avgypten 7 Punkte höher.

Amsterdam, 17. Juni. Seiden auf Berlin 44,00.

\* An der gestrigen Berliner Börsenwoche zeigt die Geschäftsstille an. Allgemein zeigt sich die Notwendigkeit des holdigen Hintrittens von warmen und trockenen Weinen, dessen die Wiesen und Felder dringend benötigen. Das Angebot in einzelnen Artikeln war etwas reichlicher, doch blieb die Kaufgering mit Ausnahme für einige Mischflaschenarten. Auch beschaffungsreicher Markt war begreiflich, jedoch nicht am Markt. Die Forderungen haben keine Veränderung.

Im Weinhandel ermittelte Preise am Frühmarkt: Speisepreis 36,00, Runkwein 6,00, Heidekraut, erd- und wurszel 1,40, Beschlagsrahmen 1,70, Weizenkleie 6,00, Heidekraut, erd- und wurszel 1,40, Beschlagsrahmen 1,70, Roggenkleie 6,00-6,50, Speisepreis 4,00.

Wasserstände am 17. Juni. Dresden min. 0,55 (Fall 0,05). Magdeburg plus 1,77. Magdeburg plus 2,05 (Fall 0,07). Cottbus plus 1,35. Torgau plus 2,00 (Wuchs 0,04).

## Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft, Leipzig

Hauptgeschäft: Neubau Tröndlinring Nr. 3 (neben der Börse).  
Depositenkasse: Markt 16.

Aktienkapital und Reserven: M. 68700000.—

Ausführung aller Geschäfte des Bankfaches.

Besondere Abteilung für Warenfinanzierung jeder Art.

Vermietung von feuer- und einbruchssicheren Fächern jeder Preislage in unseren

### Stahlkammern,

die nach den neuesten Erfahrungen der Technik und mit jeder Bequemlichkeit für das Publikum eingerichtet sind.

8750

Höchste  
Vorteile  
bietet unser  
Radikal-  
Ausverkauf

## Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormal. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

### Generalversammlung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wie unsere Mitglieder hiermit einladen, findet am Mittwoch 16. d. J. nachmittag 14 Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Schulstraße 3, statt. Der Verhandlungsaal wird um 3 Uhr geöffnet.

#### Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsschlusses für das Jahr 1915 sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschließlich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
2. Festlegung der Dividendensätze des Dividendenplans B für 1917.
3. Antrag des Aufsichtsrats nach § 17 Abs. 1 Nr. 6 der Satzung,
  - a) die Auszahlung der Versicherungssummen von Kriegstodesfällen, bei denen die Übernahme der Kriegsgefahr bei der Gesellschaft nicht beantragt worden war,
  - b) für die Lebensversicherungen, bei denen der Versicherter im Kriege gestorben ist, einen zur Erhöhung der zurückgewohnden Prämiensummen auf das volle Deckungskapital erforderlichen Betrag zu bewilligen.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrats an Stelle der ausscheidenden, fassungsgemäß wieder wählbaren Herren Wirth, Dr. Legationsrat Stadt Dr. jur. William Göhring und Dr. Justizrat Dr. jur. Johannes Jundt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die geeigneten Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum 24. Juni d. J. abends 17 Uhr persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gehörenden Versicherungsscheins oder Pauschal-Depotin-Scheins und der jeweils gültig gewesenen Prämienabrechnung sowie der ihn als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter auswiedenden Urkunden eine Legitimationsharte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 6. Juni 1916.

Der Aufsichtsrat  
der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).

Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.

### Müllabfuhr Leipzig e. G. m. b. h.

Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung im Lokal der Treuhandschaft, Schulstraße 8, am Dienstag, den 27. Juni 1916, abends 8 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Auflösung und Liquidation der Genossenschaft.
2. Bestellung der Liquidatoren.

Leipzig, den 18. Juni 1916.

Der Aufsichtsrat.

Adolf Sander, Vorsitzender.

Mu193

Re

Re

Re